URWERK®
BY BAUMGARTNER + FREI

UR-101 *Green Mamba* von URWERK
Zeit im Hinterhalt

Tiefschwarz und Intensivgrün: Zwei Farben genügen, um der UR-101 eine neue Präsenz zu verleihen. Mit dieser völlig neuen Interpretation eines der ersten Modelle der Marke kehrt URWERK zu einer Form essenzieller Radikalität zurück. Das schwarze Gehäuse absorbiert das Licht. Das grüne Zifferblatt hingegen hebt sich vom Schatten ab und tritt aus der Dunkelheit hervor. Ein ausgeprägter und unmittelbarer Kontrast, dem das neue ikonische Modell seinen Namen UR-101 *Green Mamba* verdankt.



Zurück zu den Wurzeln

Die UR-101 gehört zu den ersten Kreationen von URWERK. Die 1997 an der Baselworld enthüllte Uhr barg bereits die Grundsätze in sich, die die Marke definieren sollten: eine ungewöhnliche Architektur, eine von den klassischen Gestaltungscodes losgelöste Zeitanzeige und das Bestreben, die uhrmacherische Mechanik in eine echte visuelle Sprache zu verwandeln.
Knapp 30 Jahre später hat ihre Silhouette nichts von ihrer Einzigartigkeit verloren – ganz im Gegenteil.

In dieser neuen Ausführung unterstreicht das Schwarz die Reinheit ihres Volumens. Das Gehäuse scheint sich darauf zu beschränken, als Schutzhülle für die Zeitanzeige zu fungieren. Und dann kommt das Grün: kräftig, stechend und präzise.

«Mit der UR-101 *Green Mamba* kehren wir zu etwas sehr Instinktivem zurück», betont Uhrmachermeister und URWERK-Mitbegründer Felix Baumgartner. «Sie war eine in ihrer Absicht extrem einfache Uhr: Sie sollte die Zeit auf eine etwas andere Weise anzeigen. Hier lässt das Gehäuse den Gegenstand fast vollständig verschwinden, um lediglich die wichtigste Information anzuzeigen. Das Schwarz verleiht ihm die Fähigkeit, zu verschwinden. Das Grün verleiht ihm seine Identität.

Ein Licht in der Nacht

Martin Frei, Mitbegründer und künstlerischer Direktor von URWERK, erklärt: «Mir gefällt die Vorstellung eines Gegenstands, der sich unsichtbar macht, um sich auf den zweiten Blick zu offenbaren. Die Anzeige springt Einem dann in einem technoiden Grün ins Auge, der an die Bildschirme an Bord eines Raumschiffs, aber auch an die leuchtenden Augen einer im Dschungel lauernden Mamba erinnert. Gleichzeitig bringt uns diese Anzeige zu den Wurzeln der Uhrmacherei in der Renaissance zurück, als die astronomischen Instrumente in einer neuen Art der Zeitablesung mündeten. In unserer Neuinterpretation der UR-101 wandert die Ziffer der Stunden an einem smaragdgrünen, bogenförmigen Fenster entlang, das sich wiederum in ein asymmetrisches und in Anspielung an den Millennium Falken aus Star Wars mit *Panther Black* beschichtetes Gehäuse einfügt.

Und so führt die in 50 Exemplaren aufgelegte UR-101 *Green Mamba* die Geschichte eines Modells fort, das auch knapp 30 Jahre nach seiner Entstehung eine der reinsten Ausdrucksformen der Philosophie von URWERK verkörpert.

URWERK
BY BAUMGARTNER + FREI

UR-101 *Green Mamba*
Limitierte Serie von 50 Exemplaren

Werk	
Kaliber	UR-1.01V mit Automatikaufzug
Lagersteine	28
Frequenz	28 800 Halbschwingungen pro Stunde oder 4 Hz
Gangreserve	48 Stunden
Werkstoffe	Kupfer, Messing, ARCAP P40
Vollendungen	Azurierung, Sandstrahlung und Satinierung Abgeschrägte Schraubenköpfe
Anzeigen	Vagabundierende Stunden auf 2 Satelliten, Minuten Stunden- und Minutenindexe mit Super-LumiNova
Gehäuse	
Werkstoffe	Gehäuse und Boden in Stahl mit schwarzer PVD-Beschichtung
Abmessungen	Durchmesser 41 mm und Höhe 10,3 mm
Glas	Saphirglas entspiegelt und metallisiert
Wasserdichtigkeit	Druckgeprüft bis 30 m / 3 atm
Armband	
Material	Schwarzer Kautschuk mit schwarzer Kalbslederfütterung
Dornschnalle	Stahl mit schwarzem DLC
Preis	CHF 35 000.00 (vor Steuern)

Medienkontakt:
Frau Yacine Sar press@urwerk.com
+41 22 9002027
www.urwerk.com/press

ÜBER URWERK

«Das Ziel von URWERK ist es nicht, die x-te Version einer bekannten mechanischen Komplikation anzubieten», erklärt Felix Baumgartner, Uhrmachermeister und Mitbegründer von URWERK. «Unsere Uhren sind einzigartig, weil jedem Modell ein origineller Entwicklungsgedanke vorausging. Unser Ehrgeiz ist es, die traditionellen Grenzen der schönen Uhrmacherei zu überdenken und infrage zu stellen, um unseren eigenen Weg zu gehen», meint er abschliessend.

Martin Frei, künstlerischer Direktor und ebenfalls Mitbegründer von URWERK, teilt diese Überzeugung. Er zeichnet für die stilvolle Ästhetik jedes Modells verantwortlich: «Ich stamme aus einer Welt ungebremster Kreativität. Ich komme nicht aus der Uhrmacherei und kann deshalb meinen ganzen kulturellen Hintergrund als Inspirationsquelle nutzen.»

Obwohl die 1997 gegründete Marke URWERK noch jung ist, spielt sie in der Welt der unabhängigen Uhrmacherei eine Vorreiterrolle. Mit einer Jahresproduktion von rund 200 Zeitmessern ist URWERK eine Kunsthandwerkstatt, in der traditionelles Fachwissen und avantgardistische Ästhetik perfekt harmonieren. URWERK entwickelt komplexe, moderne und vollständig neuartige Uhren, die die höchsten Ansprüche der hohen Uhrmacherkunst erfüllen: unabhängige Forschung und Kreation, Hightech-Materialien und von Hand ausgeführte Vollendungen.

Die Wurzeln des Namens URWERK reichen bis 6000 Jahre vor Christus in die mesopotamische Stadt Ur zurück. Die Sumerer beobachteten die Schattenzeichnungen der Sonne auf ihren Bauten und definierten die noch heute von uns verwendete Zeiteinheit. «Ur» bedeutet natürlich gleichzeitig auch Anfang und Ursprung. Die zweite Silbe des Namens URWERK erinnert an das Verb «werken», also schaffen und erfinden. Es handelt sich um eine Hommage an die künstlerische Arbeit der Generationen von Uhrmachern, die das geschaffen haben, was wir heute die hohe Uhrmacherkunst nennen.